

Referenz

Werkserweiterung der Moers Frischeprodukte

Für die Moers Frischeprodukte geht die Planung des dritten Hochregallagers mit intensiven Überlegungen zur Anbindung der bestehenden Produktion einher. Somit ergaben sich zwei Verbindungsgänge, welche den Materialfluss zwischen der neuen Versandhalle und dem bestehenden Produktionsgebäude sicherstellen. Untypisch für den Industriebau wurde ein viertes Gebäude in geschossbauweise für Büro- und Sozialräume mit angegliederter Werkstatt errichtet.

Trotz eines Neubaus des 45 m hohen Hochregallagers und des Versandgebäudes ergaben sich für die Verbindungsgänge nahezu umseitig Zwänge, die nicht nur aus dem Bestand zu berücksichtigen waren. So bestimmte auch die optimale Breite der Regalgassen das Gebäuderaster auf einer Seite. Eine besondere Herausforderung war im Planungsprozess die bereits nächste Erweiterung in Form von Aufstockungen der Werkstatt- sowie der Produktion und großflächige Gebäudeöffnungen zu berücksichtigen.

Unsere Leistungen:

- » Tragwerksplanung LPH. 1 - 6
- » inkl. besondere Leistung Werkstattplanung der Stahlbetonfertigteile

Besonderheiten:

- » Nahezu umseitig Bestandsgebäude
- » Größtenteils Fertigteilkonstruktionen
- » Bauzustände: Freistehende 18 m hohe Komplextrennwand;
Unterstützungsfreie Betonage der Werkstattdeck mit Spannweite von 6,50 m
- » Unterschiedliche Rasterung der Verbindungsgänge, teilweise geschossübergreifend
- » Stützweite Versandhalle 10x12 bzw. 10x15 m
- » Anspruchsvolle Gründung durch Bestand und hohe Gebäudelasten
- » Ermüdungsbelastung in fast allen Gebäuden durch Hängebahn und Stapler

Nutzungsfläche:

11.760 m²

Auftraggeber:

Ernst² Architekten
AG

Leistungszeitraum:

03/2023 – 10/2024

Honorarzone: III

